

Ermittlungen
gegen Piloten

BISENDORF (wal). Das ist kein Spaß, sondern illegal: Zum zweiten Mal innerhalb weniger Tage hat ein Unbekannter in Wedemark-Bissendorf eine Drohne über einem fremden Grundstück fliegen lassen. Erneut hat ein Unbekannter in Bissendorf eine Drohne über einem fremden Grundstück schweben lassen, obwohl dies gesetzlich verboten ist. Nach einem ganz ähnlichen Vorfall Ende Februar an der Straße Im Tannengrund traf es diesmal ein Grundstück nur wenige Hundert Meter entfernt am Kurländer Ring. Von der reinen Größe her könnte es sich bei beiden Taten um ein und dieselbe Drohne gehandelt haben. Beim ersten Vorfall war die Drohne grauschwarz-rot lackiert, diesmal gibt es zur Farbe der Drohne keine Informationen.

Nach Polizeiangaben zum aktuellen Fall verhartete die etwa 30 Zentimeter große Drohne samt Kamera bereits am Mittwoch, 6. März, gegen 14.30 Uhr einige Minuten lang in etwa fünf Metern Höhe, ehe sie in unbekannte Richtung verschwand. Hinweise auf den Drohnenpiloten hat die Polizei bislang nicht, sie hofft auf Zeugenangaben unter Telefon (05130) 9770. Das Vorgehen stellt eine Ordnungswidrigkeit nach der Luftverkehrsordnung dar. Das Überfliegen und Filmen von Privatgrundstücken ist generell verboten.

Mit Falschgeld
bezahlt

ELZE (wal). Dumm gelaufen: Ein Wedemärker hat in einem Supermarkt mit einem falschen 50-Euro-Schein bezahlt. Doch im Laden kennt man ihn. Gleich zwei Strafverfahren hat sich ein bereits polizeibekannter Wedemärker am Wochenende eingehandelt.

Der 21-Jährige hatte am Sonnabend gegen 13.45 Uhr in einem Supermarkt an der Straße Auf dem Farnkamp in Elze seine Einkäufe unter anderem mit einem 50-Euro-Schein bezahlt und dann das Geschäft verlassen.

Der Schein stellte sich aber im Nachhinein als gefälscht heraus. Unter anderem war der „Sicherheitsstreifen“ nur aufgeklebt. Dumm für den jungen Mann, dass er im Laden persönlich bekannt ist: Das Personal konnte der alarmierten Polizei seinen Namen und sogar seine Anschrift mitteilen. Die Beamten sicherten Videoaufnahmen und besorgten sich nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft beim Amtsgericht einen Durchsuchungsbeschluss für die Wohnung des 21-Jährigen.

Dort wurde zwar kein weiteres Falschgeld gefunden, allerdings entdeckten die Beamten eine geringe Menge Marihuana. Auf den jungen Mann kommt deshalb außer dem Strafverfahren wegen des falschen Fünfigers nun ein weiteres wegen des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz hinzu.

„Frag mich, wie du
mir helfen kannst“

Bei Tabuthemen-Messe werden Themen wie Depression und Suizid angesprochen

WEDEMARK (awi). Themen, die betroffen machen, unangenehm oder verpönt sind: Bei der Tabuthemen-Messe der Freiwilligenagentur Wedemark geht es zum Beispiel um Depression, Suizid oder den plötzlichen Kindstod. „Weil du mich fragst, sage ich dir, wie es mir geht: Ich habe Depressionen, ich fühle mich leer und antriebslos. Was Freude ist, weiß ich noch, nur fühlen kann ich sie momentan nicht. Meine Bitte: Nimm das ernst und spiel es nicht runter. Denn ich könnte Hilfe gebrauchen. Echte Hilfe. Frag mich, wie du mir gerade helfen kannst. Denn alleine schaffe ich das nicht.“ Karsten Holscher von den Deprihelden, einer Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen, verteilt am Sonnabend bei der Tabuthemen-Messe im Forum des Campus W schwarze Postkarten, auf denen dieser Text in weißer Schrift steht. Denn über das zu reden, was sie bedrückt, fällt schwer. Und das geht nicht nur Menschen mit Depressionen so.

Das geht auch Menschen so, die einen Angehörigen oder engen Freund durch einen Suizid verloren haben. Eltern, deren Kind vor, während oder kurz nach der Geburt gestorben ist. Menschen, deren Angehörige schwer krank sind und im Sterben liegen, die trauern oder Schulden haben. All das sind Themen, die betroffen machen, die unangenehm



Ein kleiner Koffer für die allerletzte Reise: Was würdest du hineinpacken, fragen Doris Klug (links) und Monika Huke vom Ambulanten Hospizdienst die Besucherinnen und Besucher. Foto: Anke Wiese

sind oder gar verpönt. Doch bei der Tabuthemen-Messe am Sonnabend konnten Besucher sie an den einzelnen Ständen ansprechen. Und mehr Menschen, als selbst die Veranstalter von der Freiwilligenagentur um Daniel Diedrich, Nicole Wolf und Anne Kracke das erwartet hatten, nutzten diese Gelegenheit. Man sei die ganzen drei Stunden ohne Pause im Gespräch gewesen, das sagte gegen Ende der Veranstaltung nicht nur Karsten Holscher von den Deprihelden, sondern auch Monika Huke vom Hospizdienst und Bernd Schustereit vom Bestattungsinstitut. Es seien gute Gespräche gewesen, offene Gespräche, Gespräche, die betrof-

fen, aber gleichzeitig auch Mut machten. Mut, sich Hilfe zu suchen, sein Problem zu thematisieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen.

Die Idee zur Messe sei im Herbst eher zufällig geboren worden, erinnerte sich Nicole Wolf von der Freiwilligenagentur. Monika Huke vom ambulanten Hospizdienst habe bei einem Treffen im Mehrgenerationenhaus gesagt, dass einmal öffentlich über die Hilfsangebote für „Themen, über die man sonst nicht redet“, informiert werden müsste. Die Freiwilligenagentur griff das auf und nahm Kontakt auch mit Vereinen in Hannover auf, die in der Wedemark bisher noch nicht ver-

treten sind wie beispielsweise die „Leere Wiege“ für verwaiste Eltern, der Verein Agus für Angehörige von Menschen, die Suizid begangen haben, oder der Wunschswagen des Arbeitersamariterbundes für Sterbenskranke. Alle Aussteller hatten die Gelegenheit, ihren Verein oder ihr Beratungsangebot vorzustellen, und die Besucher bekamen viele Informationen.

Zum Beispiel, dass einer Mutter, die ein lebendiges Kind zur Welt bringt, sechs Wochen Mutterschutz zustehen. Einer Frau, deren Kind vor, unter oder kurz nach der Geburt verstirbt, aber nicht, obwohl diese die Zeit vielleicht dringend bräuchte, um sich zumindest ein wenig von dem Trauma zu erholen, wie Björn Künnemann vom Verein Leere Wiege zu bedenken gab. Monika Huke und Doris Klug vom ambulanten Hospizdienst hatten einen kleinen Koffer drapiert. Darin lagen ein Blumenstrauß, eine Flasche Wein und Strickzeug. „Was würdest du auf deine letzte Reise mitnehmen, wenn du einen kleinen Koffer packen dürftest?“, fragten sie. Ganz oft fanden sich da die Antworten „Meine Erinnerungen“ und „Fotos von meinen Lieben“. Eine gute und wichtige Veranstaltung, so lautete am Ende das Fazit bei Ausstellern und Besuchern der ersten, aber bestimmt nicht letzten Tabuthemen-Messe in der Wedemark.

**Frohe
Ostern!**

Gabor

Mo.-Fr. 10-18 Uhr · Sa. 10-13.30 Uhr

Klippel Schuhmoden

**Fuhrberger Straße 1
30938 Burgwedel
Tel. 05139/9824474**

10245802_002624

Erfolge des Bissendorfer
Schützen-Nachwuchses

Erste Wettkämpfe in der Disziplin Luftgewehr Freihand

BISENDORF. Ende Februar fanden für Schüler, Jugend und Junioren die ersten Wettkämpfe in der Disziplin Luftgewehr Freihand statt, bei den Schülern belegte Felix Czajka den 3. Platz mit 173,3 Ring, Thimo Freund belegte den 7. Platz mit 114,8 Ring, in der Jugend belegte Matthias Brüning den 5. Platz mit 304,0 Ring und bei den Junioren belegte Emily Peters den 4. Platz mit 338,2 Ring.

Am 10. März starteten die Luftgewehr Auflage KM: bei den Seniorinnen I errang Waltraud Pluschke den 2. Platz mit 309,2 Ring, bei den Senioren II errang Dirk Pluschke den 2. Platz mit

307,4 Ring, bei den Seniorinnen II errang Christ van Geldern den 1. Platz mit 306,9 Ring, bei den Senioren III belegte Uwe Renders den 4. Platz mit 293,5 Ring, Herbert Holz den 7. Platz mit 290,3 Ring. Bei den Senioren IV belegte Dieter Hauschild den 1. Platz mit 311,6 Ring, bei den Senioren V belegte Wilhelm Heiermann den 2. Platz mit 303,6 Ring, den 3. Platz belegte Richard Behlau mit 301,2 Ring. In der Mannschaftswertung belegte Bissendorf 1 mit Christa van Gelder, Wilhelm Heiermann und Dieter Hauschild den 1. Platz mit 922,1 Ring, Bissendorf 2 wurde mit Richard Behlau, Uwe Renders und Herbert

Holz 4. mit 885,0 Ring. Bei dem sitzend Auflage Wettbewerb errang in der Senioren II Uwe Renders Platz 1. Mit 299,1 Ring, bei den Senioren IV errang Christa van Geldern Platz 1. Mit 309,8 Ring Platz2 berang Dieter Hauschild mit 309,4 Ring, bei den Seniorinnen V kam Wilhelm Heiermann auf Platz 3 mit 305,1 Ring, die Mannschaft Bissendorf 1 mit Christa van Geldern, Wilhelm Heiermann und Dieter Hauschild errangen Platz 1 mit 924,3 Ring.

Somit haben die Bissendorfer Schützen bei 14 Starts sechs Kreismeister gestellt, vier zweite Plätze und drei dritte Plätze belegt.

Osternacht
in der Kapelle

ABBENSEN. Erstmals in diesem Jahr wird in der Abbenser Kapelle eine Osternacht gefeiert, am Sonnabend, 30. März, um 23 Uhr in der Nacht zum Ostersonntag. Nachdem am Karfreitag um 15 Uhr in einer Andacht das Leiden und Sterben Jesu bedacht wird und der Altar abgedeckt und geschlossen wird, wird nun in der Nacht, nachdem die mit der Flamme vom Osterfeuer entzündete Osterkerze in die dunkle Kirche getragen wurde, unter jubelndem Ostergesang „Christ ist erstanden!“ der Altar wieder aufgeklappt und neu mit Kerzen, Blumen und Ostereiern geschmückt.

Alle Bewohner Abbensens und der umliegenden Dörfer, gerade auch die Besucher des Osterfeuers, sind herzlich eingeladen, diesen ganz besonderen Gottesdienst mitzufeiern.

Cirque
Bouffon

PARAISO

27.3. bis 28.4.2024

Hannover – Waterlooplatz

eventim westicket reservix

www.cirque-bouffon.com

4276201_002624

Lampe Landtechnik wird zu Baumgarten Geräte GmbH

Hochwertige Baugeräte und Baumaschinen für gewerbliche und private Kunden

Der renommierte Betrieb für Land- und Gartentechnik, Heino Lampe Land- und Gartentechnik in Isernhagen FB, Hauptstraße 93, hat über Jahrzehnte einen ausgezeichneten Ruf durch die Bereitstellung qualitativ hochwertiger Landmaschinen und Gartengeräte erlangt. Angesichts des deutlichen Rückgangs von Aufträgen im Bereich Landtechnik sieht sich die Firma nun gezwungen, neue Wege zu gehen. „Ich bin erfreut, mit der Baumgarten Geräte GmbH einen so kompetenten Nachfolger gefunden zu haben“, sagt Heino Lampe, der gemeinsam mit seinem Team auch weiterhin als Ansprechpartner für Kunden und für den Service zur Verfügung steht.

Die Baumgarten Geräte GmbH ist seit 50 Jahren in der Vermietung von Bau-



geräten und Baumaschinen aller Art für gewerbliche und private Kunden tätig. „Mit der Übernahme des Standorts der Firma Lampe in Isernhagen erweitern wir unseren Reparaturbetrieb und bieten zusätzlich die Möglichkeit, Baugeräte aus unserem umfangreichen Sortiment zu mieten“, erklärt Ulf Baumgarten, Geschäftsführer des Un-

ternehmens Baumgarten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt nun auf dem Verkauf von Baggern und Radladern sowie Zubehörteilen der Marke JCB sowie Anhängern der Firma Humbaur. Der Bereich Landwirtschaft und Gartengeräte wird nicht mehr bedient.



Baumgarten Geräte GmbH
Hauptstraße 66 A, Isernhagen FB
Tel. (05139) 994911
Montag bis Freitag 7.00 bis 16.30 Uhr

9760101_002624